

Auszug aus dem Interview mit Elisa über Tipps für an Unterwasserrugby Interessierte

Flaschenpost: Und was für Taktiken sollte ein Neuling kennen?

Wir spielen mit drei Positionen: Sturm, Goalie und Deckel, wobei jede Position in jeder Spielphase wichtige Aufgaben zu leisten hat. Neulinge werden normalerweise in den Sturm eingeteilt, weil sie da nicht lange unter Wasser sein müssen. Pro Position sind es zwei Spielende, die sich mit Luft holen und unter Wasser spielen abwechseln. Dazu sollte man beim Auftauchen seinen Positionspartner an der Wasseroberfläche suchen und ins Gesicht schauen – das ist das Zeichen für ihn oder sie, abzutauchen. Falls der Positionspartner schon am Abtauchen ist, hat sich das erledigt. Aber der Blickkontakt zwischen den beiden ist eine Versicherung für den Auftauchenden, dass der oder die andere jetzt abtauchen wird. Nur so sind konstant genug Spielende unter Wasser und beteiligen sich am Spiel.

In der Verteidigung versuchen die Stürmer den Ball zu erobern und zerran ballführende Gegner vom Tor weg. Speziell der Deckel – der auf dem Tor liegt – muss von Angriffen von oben geschützt werden. Wenn die Mannschaft den Ball erobert, müssen sich die Stürmer am Konterangriff beteiligen. Das sind alles sehr wichtige Aufgaben, denn ich finde, dass es in der Verteidigung ohne Stürmer nicht geht. Im Angriff überwältigen die Stürmer den gegnerischen Goalie – der vor dem Tor liegt – und beliefern auf den Ball wartende Mitspielende. Oder sie liegen selbst meistens rechts neben das gegnerische Tor und warten auf den Ball, um dann den Deckel anzugreifen.

Es gibt natürlich dazu noch viel mehr im Training. Unterwasserrugby ist nichts für Hirnamputierte, denn damit das Zusammenspiel klappt, muss man kreativ sein und zugleich sich wirklich an die Taktiken halten. Wenn ich spiele versuche ich ständig zu erraten, was für Absichten meine Mitspielenden oder die Gegner in einer bestimmten Situation haben. Niemand kann es mir ja unter Wasser zurufen. Unterwasserrugby ist zur Hälfte Kopfarbeit – aber echt schnelle. Das macht Unterwasserrugby für mich so unendlich spannend und wird es wohl noch mindestens die nächsten zwanzig Jahre bleiben.

Für eine detaillierte Taktikaufzeichnung kann ich auf unserer Homepage die schwedische Taktik nur empfehlen. Das hat mich persönlich weiter gebracht. Aber die echten Kniffe gibt's im Training.